

Dienstwagen, Jahreswagen &amp; Gebrauchtwagen

**ELCHWOCHEN.DE**ÜBER 100 VOLVO MIT  
GIGANTISCHEN  
PREISVORTEILEN

Jetzt Aktionsflyer runterladen!

# AUTO & MOBILES

www.badische-zeitung.de/auto

Dienstwagen, Jahreswagen &amp; Gebrauchtwagen

**ELCHWOCHEN.DE**

ZUM BEISPIEL: TOP GEPFLEGT GEBRAUCHTWAGEN

VON ENGELHARD-STAMMKUNDEN:

11x VOLVO V50 AB 13.490 EUR

30x VOLVO V70 AB 8.990 EUR

12x VOLVO XC90 AB 25.990 EUR

Jetzt Aktionsflyer runterladen!

## Schönggeist statt Kraftmeier

BZ-VORSTELLUNG: Volvo XC60 / Der kompakte SUV aus Schweden folgt einem automobilen Trend

Für eine Tour im schlammigen Gelände ist er eigentlich zu schick, obwohl er in leichterem Gelände durchaus eine gute Figur macht. Sein Revier ist eher die Straße, dort ist er mit seinem modernen und gehobenen Design als Hingucker unterwegs. Mit dem XC60 bringt der schwedische Hersteller Volvo einen kompakten SUV auf den Markt. Das neue Modell folgt dem automobilen Trend.

Der XC60, der am 22. November erstmals bei den Händlern steht, passt in die Zeit. Er ist kein schwerer und wuchtiger Off-Roader, der als Kraftmeier auftritt. Bei dem neuen Schweden handelt es sich vielmehr um einen übersichtlichen und gut gebauten SUV, der elegant und ansprechend wirkt.

Typisch Volvo: Der XC60 ist modern gestaltet und hochwertig eingerichtet. Vom steil stehenden markanten Volvo-Kühlergrill zieht sich eine hohe Gürtellinie bis in die Heckleuchten. Dadurch entsteht ein geschwungener und dynamischer Eindruck. Die Fenster werden nach hinten kleiner – das sieht zwar gut aus, geht jedoch auf Kosten der Übersichtlichkeit.

Der Innenraum vermittelt Wohlfühlatmosphäre. Vor allem überzeugt das lichte, logische und am Fahrer orientierte Cockpit.

Zum coolen Design, das ihn auch zu einem optischen Erlebnis macht, passen die gewohnt solide



Innen wie außen – unverkennbar Volvo

Verarbeitung sowie die umfangreiche Ausstattung. Vor allem das serienmäßige Sicherheitspaket kann sich sehen lassen. Immer an Bord sind sechs Airbags, ein elektronisches Stabilitätsprogramm, ein elektronisches Überschlageschutzsystem sowie als Sahnehäubchen ein neues Assistenzsystem für die Stadt. Mit Hilfe von Lasersensoren überwacht es bei Geschwindigkeiten von weniger als 30 Kilometern

pro Stunde den Raum vor dem Fahrzeug und leitet vor drohenden Kollisionen eine Bremsung ein, wenn der Fahrer nicht reagiert. Gegen Aufpreis gibt es zudem Assistenten zur Vermeidung des toten Winkels, zur Einhaltung von Spur und Abstand sowie einen Müdigkeitswarner.

Zur Wahl stehen drei Motoren – ein Benziner und zwei Diesel, wobei besonders der leistungsstarke

Benziner sich nicht als Kostverächter hervorut.

Ein permanenter Allradantrieb ist bei allen Motorisierungen Serie. Bei diesem System werden im Normalfall 95 Prozent des Drehmoments an die Vorderräder geleitet, bei Schlupf leitet die hydraulische Haldex-Lamellenkupplung bis zu 65 Prozent an die Hinterräder. Das Fahrwerk macht einen guten Eindruck. Der neue Volvo ist stabil und leicht beherrschbar – auch dank des Allradantriebs.

Technisch ist der XC60 mit dem Land Rover Freelander sowie den eigenen Stallgefährten verwandt, mit denen sich das neue Modell die Plattform teilt. Mit seinem langen Radstand von 2,77 Metern und einigen Längenzentimetern mehr im Vergleich zu manch anderen Wettbewerbern kann der Skandinavier auch in Sachen Raumökonomie gut mithalten. Neben einem ansprechenden Platzangebot besonders in der ersten Reihe, kann sich auch der Gepäckraum sehen lassen, der sich von 495 bis auf 1455 Liter erweitern lässt und über die große Klappe gut zu beladen ist.

Fürs nächste Jahr verspricht Volvo einige Neuerungen, die Kunden auch mit kleinerem Geldbeutel entgegen kommen sollen. Dann soll es eine Version des XC60 geben, die nur die Vorderräder antreibt. Dieser Frontantrieb wird gekoppelt mit einem verbrauchsarmen Diesel. Außerdem ist auf Basis eines Benziners ein Hybrid angedacht, der dem ewig aktuellen Thema des Spritsparens besonders gerecht wird.

Jürgen Ruf



Der filigrane Dachaufbau ...

## Wer im Glashaus sitzt

Porsche 911 Targa der neuesten Generation

Mit dem neuen 911 Targa schließt Porsche den schnellsten Generationswechsel ab, den es in der Familie des 911 jemals gegeben hat. Zwei völlig neu entwickelte Sechszylindermotoren mit Benzin-Direkteinspritzung (DFI) verbessern die Leistung und senken den Verbrauch um bis zu 11,2 Prozent gegenüber dem Vorgänger. Durchschnittlich werden 10,6 beziehungsweise 11 Liter auf 100 Kilometer angegeben. Nochmals 0,3 Liter weniger sind es mit dem neuen, schnell schaltenden Doppelkupplungsgetriebe (PDK), das die Tiptronic ablöst. Das elektronisch geregelte Porsche Traction Management (PTM) ersetzt den hydraulisch gesteuerten Allradantrieb.

Den Targa, jene Mischung aus Cabrio und Coupé, gibt es in zwei Versionen: als 911 Targa 4 mit 3,6-Liter-Motor und 345 PS/254 kW und als Targa 4S mit der 3,8-Liter-

Maschine und 385 PS/283 kW. Die Höchstgeschwindigkeit reicht bis fast an die 300 km/h heran, den Spurt von 0 auf 100 schaffen die Boliden in rund fünf Sekunden.

Er hat seine Kundschaft, der Targa, der in den 60er Jahren mehr aus der Not heraus geboren wurde, weil in den USA Cabriolets plötzlich als besonders unfallträchtig galten und ein Verbot drohte. So bauten die Zuffenhausener einen 911er mit herausnehmbarem Mitteldach. Heute ist das Glasdach fest installiert, reicht vom Rahmen der Frontscheibe bis zur Motorabdeckung. Das Dach lässt sich um einen halben Meter öffnen und fährt dann elegant unter die Heckklappe. Ein Vorteil der Konstruktion: Der Targa ist der einzige 911er, bei dem sich die Heckklappe öffnen lässt, was den 2+2-Sitzer leichter beladen lässt. Für nicht wenige ist der Targa der eleganteste 911er überhaupt. Die Preise beginnen bei 97 907 Euro. hhh



... verleiht dem Targa eine eigenständige Optik.

WERKSFOTOS

### DATENBLATT

#### VOLVO XC60

**Länge/Breite/Höhe** in Metern: 4,63/1,89/1,71

**Kofferraum** in Litern: 495–1455

**Motoren:** Benziner – 3,0-Liter-Sechszylinder-Reihenmotor, 285 PS/210 kW. Diesel – 2,4-Liter-Fünfzylinder, 163 PS/129 kW; 2,4-Liter-Fünfzylinder, 185 PS/136 kW.

**Verbrauchswerte / CO<sub>2</sub>:** 7,5–11,9 Liter / 199–284 g/km  
**Preise:** ab 33 900 Euro

### PLUSMINUS

- + Große Exklusivität
- + Umfangreiche Sicherheitsausstattung
- + Innovative Assistenzsysteme
- Durstiger Benziner